

Lohrer Echo – 18.10.2021

Transformation des Klinikums

Lions-Club Lohr-Marktheidenfeld: Infoabend mit Klinikreferent René Bostelaar und Managerin Heike Riedel

LOHR. Der Lions-Club Lohr-Marktheidenfeld hat sich an einem Informationsabend von dem Klinikreferenten René Bostelaar und der für den Standort Marktheidenfeld verantwortlichen Managerin Heike Riedel über die die eingeleiteten Veränderungen an den Einrichtungen des Klinikums Main-Spessart informieren lassen.

Allein das Projekt Neubau eines Zentralklinikums in Lohr, das seit 2016 auf Landkreisebene bis zur Umsetzungsreife entwickelt wurde und voraussichtlich noch weitere vier Jahre bis zur Inbetriebnahme bedarf, hat als zentraler Bestandteil der Planungen für die Zukunft des Klinikums Main-Spessart hohe Bedeutung.

Dieser Schritt ist jedoch nach Einschätzung aller Experten unumgänglich, schon aufgrund des Mangels an hoch qualifiziertem Personal, das zum Betrieb mehrerer Häuser notwendig wäre. Seitens des Klinikums hat man gemeinsam mit den politischen Verantwortungsträgern viel Expertise und Engagement investiert und alle erreichbaren Aspekte zu den Entscheidungsfindun-



Von links: Winfried Rauch, René Bostelaar und Heike Riedel.

Foto: Thomas Eisert

gen zusammengetragen. Es sind harte Fakten wie die demoskopische Entwicklung im Landkreis, die personelle Entwicklung im Pflege- und Gesundheitswesen, fortschreitende Möglichkeiten der Digitalisierung und das Zusammenspiel von ambulanter hausärztlicher Versorgung, Pflege und stationärer Behandlung, die zu beachten sind. Hinzu kommen die Notversorgung und die Wirtschaftlichkeit für ein solches Projekt, die hoch priorisiert sind und sich scheinbar diametral gegenüberstehen.

In ihren Vorträgen zeigten Bostelaar und Riedel die Entscheidungsgrundlagen und was noch zu tun ist, auf. Sie verwiesen darauf, dass die alte Struktur mit mehreren Standorten schon lange nicht mehr wettbewerbsfähig ist. Mehr als die Hälfte der Patienten ließen sich aktuell außerhalb des Landkreises behandeln. Doch an einer Weiterentwicklung wird bereits intensive gearbeitet. Trotz der Übergangssituation wurde seit 2017 in Lohr ein Herz-katheter-Labor aufgebaut. Erst kürzlich wurde ein ambulantes Patienten-

zentrum geschaffen und der Stau in der Notaufnahme ist auch verschwunden.

Glücksfall Klinikneubau

In den Vorträgen wurde deutlich, dass es für den Landkreis ein Glücksfall ist, einen Klinikneubau zu bekommen. Das Krankenhaus wird ein landesweites Modellprojekt in Bayern. Bostelaar: »Darauf können wir als Landkreis stolz sein und sollten alles dafür tun, die Chance, die dieses Projekt bietet, optimal zu nutzen.« In seinem Schlusswort appellierte Bostelaar am Standort Lohr und in der Region Bauland und qualifizierten Wohnraum für die künftigen Mitarbeiter des neuen Klinikums bereit zu stellen.

Für die Mitglieder des Lions-Clubs, die am Ende noch Fragen stellten, waren die Vorträge sehr aufschlussreich und die Argumente schlüssig. Einmal mehr setzt sich die Erkenntnis durch, dass das »... Gesamte mehr ist als die Summe des Einzelnen (Aristoteles)«. *Thomas Eisert*